

Ingolstadt, 28. März 2007

Motorsport

Audi Pilot Marco Werner über Stadttrennen

- **Zweiter Lauf der American Le Mans-Serie in Florida**
- **Erstes Stadttrennen für den Audi R10 TDI**
- **1,8 Meilen lange Strecke im Hafen von St. Petersburg**

Nur zwei Wochen nach dem Saisonauftakt in Sebring gastiert die American Le Mans-Serie erneut in Florida. In St. Petersburg an der Golfküste bei Tampa startet der Audi R10 TDI am kommenden Samstag erstmals bei einem Stadttrennen. Marco Werner kommt als Tabellenführer nach St. Petersburg. Er gilt als Spezialist für Stadttrennen. Die 1,8 Meilen lange Strecke im Hafen von St. Petersburg ist für ihn allerdings genauso Neuland wie für seine Teamkollegen.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

St. Petersburg ist ein Stadtkurs – also genau das Richtige für Marco Werner...

„Eigentlich mag ich Stadtkurse, und ich freue mich darauf, wieder einmal einen zu fahren. Auf der anderen Seite haben wir in Sebring gesehen, wie eng es dort zwischen den LM P1- und den LM P2-Autos zugeht. Der Vorteil unseres R10 TDI liegt eher ab der Mitte langer Geraden – und die gibt es auf einem Stadtkurs normalerweise nicht. Durch das höhere Gewicht im Vergleich zu den LM P2-Autos wird es für uns in St. Petersburg und den weiteren Stadttrennen sehr schwierig werden.“

Aber generell mögen Sie Stadttrennen?

„Ich mochte das immer. Mit dem Audi R8 war ich 2003 auf Stadtkursen sehr erfolgreich, in Monaco habe ich in der Formel 3 gewonnen. Deshalb freue ich mich prinzipiell auf St. Petersburg.“

Was macht ein Stadttrennen so besonders?

„Es gefällt mir ganz besonders, das Limit auszureizen. Man hat in der Vergangenheit gesehen, dass das nicht jeder kann. Man muss auf Stadtkursen sehr nah an die Mauern heranfahren – wobei das weniger ein

Heranfahren, sondern eher ein Heranrutschen ist. Dabei das Limit des Autos auszureizen, ist nicht einfach. Ich konnte das bisher ganz gut. Mal sehen, ob ich diesen Vorteil auch in St. Petersburg ausspielen kann.“

Auf Stadtkursen kommt auch häufig das Safety Car zum Einsatz. Was bedeutet das für die Strategie?

„Da muss man natürlich flink sein und richtig reagieren. Ich denke, dass man das eine oder andere Überholmanöver eher über die Strategie machen kann als im Rennen selbst. Mal sehen, was sich da so ergibt.“

Wie wichtig ist die Startposition auf einem Stadtkurs?

„Natürlich sehr wichtig. Wir werden uns wegen des höheren Gewichts schwer tun, ein LM P2-Auto zu überholen. Wie es umgekehrt ist, wird sich zeigen. Normalerweise wechseln sich Emanuele (Pirro) und ich von Rennen zu Rennen mit dem Qualifying ab. Vielleicht müssen wir für die Stadtkurse unsere Strategie ändern und sagen, der Schnellere auf der jeweiligen Strecke fährt das Qualifying. Jeder Platz, den wir weiter vorne starten, hilft uns im Rennen.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Können Sie schon etwas über den Streckenverlauf sagen?

„Ich habe mir das Layout der Strecke natürlich angeschaut. Aber was wirklich auf uns zukommt, wissen wir erst, wenn wir dort sind. Auch die Gegend um St. Petersburg ist Neuland für mich. Ich bin sehr gespannt.“

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Privatfotos von Marco Werner finden Sie im Internet unter www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig). TV-Footage, das Marco Werner in seiner Wahlheimat am Bodensee zeigt, kann online ebenfalls über www.audi-motorsport.info bestellt werden.